

# GEDENKKIRCHE

MARIA REGINA MARTYRUM

Heckerdamm 232 | 13627 Berlin | [www.gedenkkirche-berlin.de](http://www.gedenkkirche-berlin.de) | 28. Februar 2021

## Einheit des Geistes – ein einvierzigster Brief

Zweiter Fastensonntag

### Die Zeit durchstehen



von Pfarrer Lutz Nehk

Eine Deutung des Wortes „Passion“ ist „durchstehen“ - eine Situation, eine Zeit, eine Belastung. Man wird am Ende nicht so herauskommen, wie man hineingegangen ist. Umgefallen? Ja, das ist man vielleicht. Aber ist auch wieder aufgestanden. Die Belastung hat einen am Ende dann doch nicht umgehauen. Man steht.

Die 40 Tage Wüste waren für Jesus eine Zeit, die es zu durchstehen galt. Er wurde „vom Satan in Versuchung geführt“, berichtet der Evangelist

Markus (Mk 1, 13). Gestärkt ist er aus dieser Zeit herausgekommen, bereit seine Mission zu erfüllen. Er verkündete das Evangelium Gottes.

Mit dem Bericht über „die Verklärung Jesu“ auf dem Berg Tabor eröffnet der Zweite Sonntag der Fastenzeit einen weiten Abschnitt des Lebensweges Jesu. In der Einheitsübersetzung der Bibel ist er überschrieben: „Der Weg Jesu nach Jerusalem“. Das Markusevangelium beginnt diese Wegbeschreibung genau bei der Hälfte der 16 Kapitel – am Ende des 8. und dem Beginn des 9. Kapitels. Und er beginnt auf jeden Fall mit einem Höhepunkt: Auf dem Berg Tabor.

Mit Mose und den Propheten Elija stellen sich namhafte Vertreter des alten Bundes ein. Mit den Aposteln Petrus, Jakobus und Johannes ist die Zukunft vertreten, die einmal „der neue Bund“ genannt werden wird. Abermals wird hier deutlich, wie tief und fest Jesus in die Gottesbeziehung und die Glaubenserfahrung des Volkes Israel eingebunden ist. Ebenso wird aber auch das Künftige deutlich. Zunächst noch ganz ungeordnet und ängstlich. Petrus wusste nicht so recht, was er sagen sollte, denn „sie waren von Furcht ganz benommen“. (Mk 9,6)

Jesus wird in dieser feierlichen, geheimnisvollen und glanzvollen Szene noch einmal beglaubigt: „Dieser ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören.“ (V7) Die Stimme aus der Wolke ist genau die Stimme, die bereits bei der Taufe Jesu im Jordan durch Johannes seine „Sohnschaft“ bestätigt und „Wohlgefallen“ an ihm gefunden hat. (vgl. Mt 3,17)

Der Weg beginnt – bergab. Das Ziel: Jerusalem. Wir werden ihn in der kommenden Zeit auf diesem Weg begleiten. Wir werden uns mit den Aposteln Gedanken machen über die „Auferstehung von den Toten“. Nach dieser mächtigen Erfahrung der Verklärung „gebote er ihnen, niemandem zu erzählen,

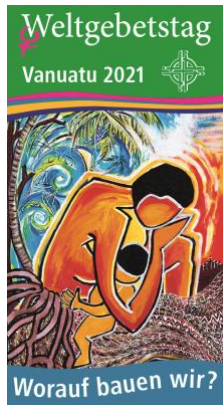
was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei“. (Mk 9,9) Hier wird nur angedeutet, was zu durchstehen ist. Das Ende des Weges, Jerusalem wird in den Blick gekommen. Das ist der Ort der „Passion“.

Der Zweite Fastensonntag nimmt mich auf diesen Weg mit. Auch mit der Frage der Jünger: „Was ist das, von den Tote auferstehen?“

[Texte des Zweiten Fastensonntags](#)

## Worauf bauen wir?

Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021



Zwölf (Frauen-)Verbände aus verschiedenen christlichen Konfessionen rufen eindrücklich auf zu Gebet, Solidarität und Kollekten anlässlich des ökumenischen Weltgebetstags. Der Weltgebetstag ist die weltweit größte Basis-Bewegung christlicher Frauen. Seit Jahrzehnten verbindet sie auch in Deutschland Christ\*innen in Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte. Am 5. März 2021 wird in über 150 Ländern der Erde der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

Gottesdienst in der evangelischen Gedenkkirche Plötzensee (Heckerdamm 226)  
Freitag, 5. März 2021 um 16.00 Uhr

## Die nächsten Gottesdienste

Dritter Fastensonntag 7. März 2021, 10.00 Uhr – Anmeldung ab Donnerstag 04.03.2021

Anmeldung: über [www.canisius.de](http://www.canisius.de) | [erinnerungskultur@erzbistum-berlin.de](mailto:erinnerungskultur@erzbistum-berlin.de) | 030 30 10 29 60

Zu den Gottesdiensten bitte einen Zettel mit folgenden Angaben mitbringen:

Name/Vorname, Wohnort, Telefon oder E-Mail-Adresse

## [Katholische Termine](#) bei [katholisch.de](http://katholisch.de)

Hilfe bei der Suche nach live-Gottesdiensten im Internet an Sonn- und Werktagen.

Künftig sollen hier Terminkalender neben Gottesdiensten auch Wallfahrten, politische Bildungsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Seminare und Workshops sowie Programme aus Kunst und Kultur zu finden sein. [KaTe](#) – jetzt auch als App.

*„Dann geh mit uns vom Berg hinab ins Tal der Alltagssorgen  
und sei uns Weg uns Wanderstab durchs Kreuz zum Ostermorgen.*

*Du wirst auch uns verklären, Herr der Herren.“*

*Herr, nimm auch uns zum Tabor mir ... GL 363, 3*

Zusammenstellung: Pfarrer Lutz Nehk | [erinnerungskultur@erzbistum-berlin.de](mailto:erinnerungskultur@erzbistum-berlin.de)